Kommission sind dabei bewusst keine begrenzenden Vorgaben gemacht worden. Weitere Hintergrundinformationen finden sich im Monatsbericht Oktober 2014 des BMWi, Schlaglichter der Wirtschaftspolitik, Seite 2 f.

14. Abgeordneter **Michael Schlecht** (DIE LINKE.)

Gibe es einen Zeitplan für die Arbeit der Expertenkommission zum Thema „Stärkung von Investitionen in Deutschland“ beim BMWi, und wann sind insbesondere weitere Treffen, erste Teilergebnisse und abschließende Ergebnisse geplant?

Antwort des Staatssekretärs Dr. Rainer Sontowski vom 7. Oktober 2014

Das erste Treffen der Expertenkommission fand am 28. August 2014 statt. Je ein weiteres Treffen ist im Oktober bzw. für November 2014 geplant. Entsprechend den Ergebnissen finden voraussichtlich ein oder zwei weitere Treffen Anfang 2015 statt. Es ist geplant, dass die Arbeit der Kommission im Frühjahr 2015 zum Abschluss gebracht wird.

15. Abgeordneter **Michael Schlecht** (DIE LINKE.)

Nach welchen Kriterien wurden die Mitglieder der Expertenkommission zum Thema „Stärkung von Investitionen in Deutschland“ beim BMWi ausgesucht, und wie erklärt sich der beachtliche Anteil von Vertretern der Finanz- und Versicherungsbranche?

Antwort des Staatssekretärs Dr. Rainer Sontowski vom 7. Oktober 2014

Um ein möglichst breites und ausgewogenes Spektrum des Investitionsthemas zu erfassen, setzt sich die Expertenkommission aus hochrangigen und fachkundigen Vertretern und Vertreterinnen von Unternehmen und Gewerkschaften, aus Verbänden und aus der Wissenschaft zusammen.

16. Abgeordneter **Hans-Christian Ströbele** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über den Export von Stahlrohren, die, nach mir vorliegenden Informationen, als Gewehrläufe für das in Mexiko produzierte FX05-Sturmgewehr verwendet werden sollen, und über die Beantragung und Genehmigung der Ausfuhr beim BMWi bzw. BAFA gemäß dem Außenwirtschaftsgesetz (AWG) oder dem Kriegswaffenkontrollgesetz (KrWaffKontrG) in das von Gewaltauseinandersetzungen heimgesuchte Land, und welche nachprüfbaren Auflagen zum Endverbrauch wurden der Fir-

ma D. E., durch die der Export nach meiner Kenntnis durchgeführt werden könnte, in diesem und anderen Fällen gemacht?

Antwort der Parlamentarischen Staatssekretärin Brigitte Zypries vom 6. Oktober 2014

Die Bundesregierung hat keine Kenntnis von einem Export von Stahlrohren für die Fertigung von Sturmgewehren nach Mexiko. Im BAFA wurde zuletzt allerdings ein Antrag auf Ausfuhr von gewalztem Stabstahl nach Mexiko bearbeitet. Dabei handelt es sich um ein Ausgangsprodukt für die Herstellung unterschiedlicher Güter, u. a. auch Rohrwaffen, das auf der Grundlage der international vereinbarten Güterlisten nicht der Exportkontrolle unterliegt. Derartige Güter sind daher weder als Rüstungsgut von der Ausfuhrliste Teil IA (Anlage AL zur Außenwirtschaftsverordnung) noch als Dual-Use-Gut von der EU-Dual-Use-Verordnung erfasst und damit ausfuhrgenehmigungsfrei. Der Antragsteller wurde entsprechend informiert.

17. Abgeordneter **Dr. Harald Terpe** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Wie viele Firmenanträge nach § 19 Absatz 1 und 2 der Stromnetzentgeltverordnung (StromNEV) hat dieses Bundesnetzagentur seit der Änderung dieses Paragraphen im Sommer 2011 positiv beschieden, und wie viele Anträge sind bis jetzt noch nicht beschieden?

Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Uwe Beckmeyer vom 6. Oktober 2014

Die Darstellung der Anträge, Genehmigungen und offenen Verfahren erfolgt getrennt nach den Verfahrensarten. Dabei wird davon ausgegangen, dass die individuellen Netzentgelte nach § 19 Absatz 2 Satz 1 und 2 StromNEV gemeint waren.

§ 19 Abs. 2 S. 1 StromNEV

Jahr	Antragszahl	Genehmigungen	Offene Verfahren
2011	1.226	919	6
2012	3.150	2633	156
2013	1.112	230	770

§ 19 Abs. 2 S. 2 StromNEV

Jahr	Antragszahl	Genehmigungen	Offene Verfahren
2011	272	202	10
2012	134	79	15
2013	60	19	25